

**ZENTRALRAT  
DEUTSCHER SINTI UND ROMA**

Bremeneckgasse 2  
69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 98 11 01  
Fax: 06221 / 98 11 90

**An  
Redaktionen  
Politik-Inland  
und Aktuelles**

14. Februar 2006

## **P R E S S E E R K L Ä R U N G**

### **Protest der Sinti und Roma beim Botschafter des Iran**

Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, protestierte heute mit einem Schreiben beim Iranischen Botschafter in Deutschland, Seyed Shamseddin Khareghani, gegen die fortgesetzte Hasspropaganda des Präsidenten Mahmoud Ahmadinedschad, der sagte, der Holocaust an den Juden sei ein „Mythos“. Ebenso protestierte Rose gegen Ahmadinedschads Drohungen gegen Israel und gegen die von der iranischen Regierung geduldeten Demonstrationen mit Transparenten und Schildern „Der Holocaust ist eine Lüge“.

Dem Holocaust fielen im nationalsozialistisch besetzten Europa 500 000 Sinti und Roma ebenso wie sechs Millionen Juden zum Opfer. Die Nationalsozialisten führten den Völkermord an den Sinti und Roma mit dem gleichen Rassenwahn und dem gleichen Willen zur vollständigen Vernichtung systematisch vom Kleinkind bis zum Greis durch wie an den Juden. Rose schrieb dem Iranischen Botschafter, die Regierung in Teheran müsse diese historischen Tatsachen respektieren, wenn sie Teil der Völkergemeinschaft sein wolle. Rose erklärte hierbei ausdrücklich seine Solidarität mit dem Staat Israel, dem Zentralrat der Juden in Deutschland und auch mit den anderen jüdischen Gemeinschaften.

Die Absurdität der Äusserungen des Iranischen Präsidenten zeige sich auch daran, dass gerade die moslemische Bevölkerung in Bulgarien mit Protestaktionen gegen die SS die Abfahrt der Deportationszüge mit den Juden in die Konzentrationslager verhinderte. Weiter schrieb Rose in seinem Protestbrief, ebenso hätten moslemische Würdenträger den nationalsozialistischen Völkermord an den Roma-Minderheiten in Bulgarien, in Teilen Südserbiens und im albanisch besiedelten Kosovo verhindert.

Umso unerträglicher müssten deshalb für Angehörige der muslimischen Religionsgemeinschaft die in den westlichen Medien dargestellten Karikaturen ihres Propheten Mohammed sein, teilte Rose außerdem dem Dänischen Botschafter in Deutschland, Carsten Sondergaard, mit. Große Teile der Roma-Minderheiten Südosteuropas seien ebenfalls Moslems, so Rose an die beiden Botschafter in Berlin.

Die Zahl der Roma und Sinti in Europa wird auf 10 Millionen geschätzt.